

Newport

June

Dear Mother

I am well.

Lieber Godesolgaben!

Via fallen die Güter im Jahre 31. d. J.
19. J. aus Verlaß des Ablebens meines
Vaters habe ich die Ländereien
an meine Mutter zu verkaufen, welche
dieser, am Sonntag den 1. Jan. (für die 76 Jahre)
nachmalen werden in ihrem neuen
Vermögen sorgfältig verwahrt und mir
nach jeder Gelegenheit übergeben.

Indem ich mich über diesen Auf-
gaben freut, erlaube ich
mir ich mich von allen Ihren Ges.
des Jahres im voraus zu beurlauben und
auszusprechen, für Ihre freundliche Hil-
fen und auch für die Besorgung
des mir befohlenen.

Was die Ihren vornehmsten
biographischen ~~Werte~~ ^{zum} anbelangt, so
kann man solche nicht zu spät, ind.
für das ich mich an, Ihnen selbst nach-
sprechend zu lassen.

Nach Wille des vorigen bis
Wille des jetzigen Jahres

+

geschlagen Das Kaiserhausstand ~~erst~~
sein Lufte, insbesondere für das
Gegenwartigkeit aus Tirol zu import
ieren und auf diese Weise galizien
mein Onkelbruder Jacob Holzer,
so wie dessen nachmaligen Vorgesetzten
sohn, mein Großvater Thomas Schaitter
aus ~~der Gegend von Bregenz~~ ^{Gossergraben bei}
~~Worms~~ ^{Worms} ~~in~~
Worms nach Galizien, insbesond
mein Großvater ein Handlungsmann
zunächst in der damaligen Louisstadt
Pibno, später in Kressno und
schließlich in Kressow lebte. Mein
Vater Ignaz Schaitter erblickte
sein in Kressow am 18. Dezember
1805. Das Liebt Das Welt, besuchte
die fünfzig Wolkspitze, so wie die
Kalkspitze in Lennberg, so wie
sein Wolinber ~~fast~~ ^{fast}
für naturhistorische ~~Studien~~ ^{Studien}
sich geliebt zu machen begann,
kam sodann in das zu seiner
Zeit besondert blühende Gew.
Mineralien von Keil Flach & Bayer
in Troppau, von wo derselbe

in Altes von kaum 20 Jahren
zur Erlangung des fünfzigjährigen
wahrer Mannesgefühls be
rufen wurde, und sich auf sein
widmender noch lebender Müller
nachplante. Die von Gasse über
geuden Müßstunden, insbesondere mein
Vater Spielweise seiner Liebhaber
für Blumenzeit, zunächst aber
den offenkundigen Ungleichheiten
dieser seiner Geburtsstadt, 30 Jahr
früher unermüdet für das Wohl
dieselben wirkte. Die größte
Überzeugung, welche Das Ansehen
des Mitbürger qualifizierte kam,
die Bürgervereinsvereine wurde
ihm insoweit aufgedrängt, daß
unermüdet er davon Ansehen
Spiel aus angebotenen Laffäden,
Spiel Spiel nur ~~andere~~ ^{unermüdet}
Kaufkraft, zum Tode der
Stadt rief, zu erhalten. -
Als Generalrat in ~~unermüdet~~
und ~~berühmte~~ ^{ms} Holz außerordentlich

Erfindungen in Ruvois mit einem
andern Gefühlsgeheimnis, die
Lösung des Abhängigkeits Verfalls,
wird der Stadt Poeszow von
Grafen Lubomirski, durch Ab-
lösung der Feudalrechte
nach der ersten die Hauptfunktion
mangelt der fünfzig Commune
bildet. Er war der Verfasser und
20 Jahre ^{der} ~~Erfindung~~ Kämpfer für
Erfindung eines päpstlichen
Genossenschaft, welche in pfundigen
Gründen, wo ein Grundfuß von 15-18
bis 24% pro anno ganz und gar
war, nicht mehr den dieselben
alljährlich ~~in~~ ^{bei} 8000 zu
inoffiziellen Punkten ~~ausgedrückt~~,
mit einem Kapazität von
über 100/m tief zu
allgemeiner, Maßen glänzend
unterschiedlich und zu den besten
dieser Sparcassen der Monarchie
gehört. Die Lösung der Luftrage
der galiz. Carl Ludw. Bahr über

Praxow, welche unferneuglich eine
Milde und von sich bescheiden
war, ist nicht ein Anordner
des Anordners, nicht zu gedenken,
sondern ein und derselbe in
unsern Augen Augenblicke, wo
sein Einfluß und sein Selbst-
thum, ja oft das unferneugliche
nigamen Substantiv selbst
unferneugliche Minder, zum
allgemeinen Mitleid und
war.

Das Jahr 1848. und die denselben
folgenden politischen Wirbel
bestimmten meine Natur
sich nach und nach vom Sonntag
das öffentliche Mitleid zurück
ziehen und sich zunächst
für meine Arbeit für Natur-
wissenschaftlichen Züchtung. So
zog sich von dem 30. Juni
genau aus dem letzten Jahr
meinerzeit postum im Jahr
1867 ganz zurück und besah
schließlich nicht von die Leitung
des öffentlichen Mitleids, das er

menschenhaft hervortretend, zu
niemal gastmännlichen Kümpel
der Todten unzugänglich bis
zu seiner Lebensende bewies
war. -

Im Jahr 1875. beging er
sein 50 jähriges Jubiläum als
Lehrer für den Platz. Aus
diesem Anlaß ließ er
Lagertagsversammlungen und
Anmerkungen von Mainz und
Lomb, Teilant der jüngeren
Machtverhältnisse des Fran-
köenreichs.

Mit einem tiefen
Gefühl für alle Tugenden von
der Natur ausgestattet, war
er pflichtgemäßes Mitglied
und besaß ein namhaftes
verdienendes Alter an Pflichten
genügendes Gemüth. -

Er lebte an der Seite
seiner Gattin 58 Jahre, hinter-
ließ zwei Söhne und zwei
Töchter, wovon die eine sich
im Tode vorangegangen war

Er starb nach drei monat-
licher Krankheitsdauer an einer
unheilbaren Krankheit am 28. Dezember 1885. um
10. Uhr Morgens im Alter von
am 30. Dezember unter allge-
meiner Theilnahme von
der geistlichen als auch der
jüdischen Bevölkerung die
zuerst zu seiner Beerdigung
alle Handlungsgeschäfte gestoppt
sahen diese Christen und
Juden zu Grabe getragen.

